



an den

EINWOHNERRAT EMMEN

21/23 Beantwortung der Interpellation Simon Oehen namens der SP Fraktion vom 16. Mai 2023 betreffend Chance Cargo sous terrain

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

A. Wortlaut der Interpellation

1. Einleitung

Gemäss einer Medienmitteilung der Cargo sous terrain AG vom 25. Januar 2023 (https://www.cst.ch/wp-content/uploads/2023/01/230125_MM_CST.pdf) begannen im Januar 2023 erste Sondierbohrungen und geophysikalische Messungen für die erste Teilstrecke des Netzwerks Cargo sous terrain von Härkingen-Niederbipp nach Zürich. Dieses rund 70 Kilometer lange Teilstück soll bis 2031 fertiggestellt und mit 10 Anschlussstellen (Hubs) versehen sein.

Das privat finanzierte Projekt Cargo sous terrain will bis zum Endausbau 2045 ein rund 500 Kilometer langes Tunnelsystem erstellen und als automatisiertes Gesamtlogistiksystem betreiben. Unterirdisch werden die grossen Schweizer Ballungs- und Wirtschaftszentren verbunden und die Güterlogistik mit autonomen Fahrzeugen sichergestellt. Das Projekt setzt dazu umweltschonende Fahrzeuge ein, sorgt für pünktliche und zuverlässige Lieferungen und entlastet so oberirdisch vor allem die Städte vom Lieferverkehr (-30 %) und den damit verbundenen Immissionen (-50 % der Lärmemissionen).

Nebst der Ost – West Verbindung, soll auch eine Nord – Süd Verbindung von Basel bis Luzern entstehen.

2. Fragen

Im Sinne einer ökologisch zukunftsorientierten und wirtschaftsfördernden Politik bitten wir den Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen:

- Kennt die Gemeinde das Projekt der Cargo sous terrain AG? Falls ja: Hat sich die Gemeinde bereits mit dem Projekt befasst?

- Sieht der Gemeinderat das Projekt für Emmen als Chance? Wenn ja: Kommt Emmen grundsätzlich als Hub-Standort in Frage?
- Welche Kriterien an einen möglichen Hub-Standort müssten aus Sicht des Gemeinderates erfüllt sein, damit das Projekt weiterverfolgt würde?
- An welchen Standorten in Emmen wäre ein solches Projekt realisierbar respektive wäre ein Hub-Standort interessant?
- Wäre der Gemeinderat gewillt, die Idee eines Hub's Emmen zwischen dem lokalen Gewerbe und der Cargo sous terrain AG zu koordinieren?

3. Begründung

Eine umweltschonende, unterirdische und zuverlässige Logistik stützt die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und erhöht die Lebensqualität der Schweizer und Emmer Bevölkerung. Ein Ast nach Luzern ist geplant. Sollte sich das System als Chance herausstellen, sollten wir diese für Emmen nutzen.

B. Stellungnahme des Gemeinderates

1. Einleitung / Ausgangslage

Mit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über den unterirdischen Gütertransport am 1. August 2022 wurde die nationale gesetzliche Grundlage für die Realisierung des Güterverkehrsprojekts Cargo sous terrain geschaffen. Dieses unterirdische Transportsystem soll zukünftig wichtige Logistikzentren im Schweizer Mittelland verbinden. Langfristig soll auch ein Anschluss der Region Luzern an das System geprüft werden.

2. Beantwortung der Fragen / Zur Forderung der Postulanten/Motionäre

1. Kennt die Gemeinde das Projekt der Cargo sous terrain AG? Falls ja: Hat sich die Gemeinde bereits mit dem Projekt befasst?

Dem Gemeinderat ist das Projekt bekannt. Aufgrund des noch sehr unkonkreten Planungsstandes wurde zunächst kein akuter Bedarf identifiziert, sich damit weiter auseinanderzusetzen. Im Rahmen der Vorprüfung der Revision der Ortsplanung hat der Kanton die Gemeinde darauf aufmerksam gemacht, das Thema in den Verkehrsrichtplan zu integrieren. So wurde in der Überarbeitung im Kapitel Güterverkehr die Massnahme 5 «Cargo sous terrain» ergänzt.

Nr.	Vorhaben	Umsetzung	Zuständigkeit	Koordination
G5	Cargo sous terrain Mit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über den unterirdischen Gütertransport am 1. August 2022 wurde die nationale gesetzliche Grundlage für die Realisierung des Güterverkehrsprojekts Cargo sous terrain geschaffen. Dieses unterirdische Transportsystem soll zukünftig wichtige Logistikzentren im Schweizer Mittelland verbinden. Langfristig soll auch ein Anschluss der Region Luzern an das System geprüft werden. Die Gemeinde Emmen als Standort von mehreren Grossbetrieben mit Bezug zur Logistik könnte als regionaler Anschlusspunkt an Cargo sous terrain in Frage kommen. Die definitive Standortwahl in der Region Luzern ist mit den Nachbargemeinden, dem Kanton Luzern und den Projektinitianten von Cargo sous terrain zu gegebenem Zeitpunkt gemeinsam zu untersuchen.	langfristig	Projektinitianten Cargo sous terrain, Kanton, Gemeinde, Nachbargemeinden	

2. Sieht der Gemeinderat das Projekt für Emmen als Chance? Wenn ja: Kommt Emmen grundsätzlich als Hub-Standort in Frage?

Wie in der Massnahme G5 beschrieben, steht der Gemeinderat dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber und sieht durchaus Potenzial, da in Emmen mehrere Grossbetriebe mit Bezug zur Logistik ihren Standort haben. Der Gemeinderat behält sich die Optionen offen.

3. Welche Kriterien an einen möglichen Hub-Standort müssten aus Sicht des Gemeinderates erfüllt sein, damit das Projekt weiterverfolgt würde?

Aufgrund des noch sehr unkonkreten Planungsstandes und dem langfristigen Zeithorizont hat sich der Gemeinderat noch keine Überlegungen zu konkreten Anforderungen gemacht. Dies erscheint zum jetzigen Zeitpunkt auch nicht zielführend, da sich die Rahmenbedingungen noch ändern können und werden. Grundsätzlich kann heute gesagt werden, dass ein solches Projekt das Grundwasser nicht beeinträchtigen darf und die Grundwasserqualität gesichert bleiben muss.

4. An welchen Standorten in Emmen wäre ein solches Projekt realisierbar respektive wäre ein Hub-Standort interessant?

Aus heutiger Sicht ist es nicht möglich, Standorte auszuschliessen oder als besonders geeignet zu identifizieren. Die Rahmendbedingungen des Projekts sind bisher weitgehend unbekannt. Wie beschrieben sind Konflikte mit dem Grundwasser zu vermeiden bzw. können einen Standort ausschliessen.

5. Wäre der Gemeinderat gewillt, die Idee eines Hub's Emmen zwischen dem lokalen Gewerbe und der Cargo sous terrain AG zu koordinieren?

Sofern die Planungen konkreter würden, ist der Gemeinderat bereit, bei Bedarf den stufengerechten Austausch mit dem lokalen Gewerbe zu koordinieren.

3. Kosten

Grundsätzlich handelt es sich um ein privat finanziertes Projekt. Ob die Projektinitianten für Hub- Standortgemeinden mit einer Kostenbeteiligung rechnen ist nicht bekannt.

4. Schlussfolgerung

Das Projekt Cargo sous terrain ist ein innovativer Ansatz, um die Problematik der Güterverteilung der Schweiz in Zusammenhang mit dem generell steigenden Verkehrsaufkommen anzugehen. Gleichzeitig befindet sich das Projekt aktuell noch auf einem zu groben Planungsstand, als dass sich der Gemeinderat Emmen dazu sinnvoll positionieren könnte und müsste. Mit der Aufnahme des Projektes Cargo sous terrain in den Verkehrsrichtplan wird aus Sicht des Gemeinderats Emmen stufengerecht gehandelt, die Optionen werden offen gehalten, ohne bereits heute Planungen auf Vorrat zu forcieren. Sobald die Gemeinde Emmen von Cargo sous terrain konkreter betroffen wäre, wird sich der Gemeinderat damit befassen und einbringen. Voraussichtlich wird das noch einige Jahre bis Jahrzehnte dauern, weil die Priorität von Cargo sous terrain auf der Ost-West-Achse liegt und ein Ast in die Zentralschweiz noch nicht in Planung ist.

Emmenbrücke, 27. März 2024

Für den Gemeinderat

Ramona Gut-Rogger
Gemeindepräsidentin

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber